

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Gesetzentwurf der Abgeordneten **Franz Maget, Harald Güller, Dr. Thomas Beyer, Christa Naaß, Johanna Werner-Muggendorfer, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Markus Rinderspacher** und **Fraktion (SPD)**,

Hubert Aiwanger, Tanja Schweiger und **Fraktion (FW)**,

Margarete Bause, Sepp Daxenberger, Ulrike Gote und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 16/76, 16/628

Gesetz zur Änderung des Bayerischen Rundfunkgesetzes und des Bayerischen Mediengesetzes

§ 1

Änderung des Bayerischen Rundfunkgesetzes

In Art. 6 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Errichtung und die Aufgaben einer Anstalt des öffentlichen Rechts „Der Bayerische Rundfunk“ (Bayerisches Rundfunkgesetz – BayRG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Oktober 2003 (GVBl S. 792, BayRS 2251-1-S), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 22. Dezember 2008 (GVBl S. 975), werden die Worte „nach dem d’Hondtschen Verfahren“ durch die Worte „nach dem Verfahren Sainte-Laguë/Schepers“ ersetzt.

§ 2

Änderung des Bayerischen Mediengesetzes

In Art. 13 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Entwicklung, Förderung und Veranstaltung privater Rundfunkangebote und anderer Telemedien in Bayern (Bayerisches Mediengesetz – BayMG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Oktober 2003 (GVBl S. 799, BayRS 2251-4-S), zuletzt geändert durch § 2 des Gesetzes vom 22. Dezember 2008 (GVBl S. 975), werden die Worte „nach dem d’Hondtschen Verfahren“ durch die Worte „nach dem Verfahren Sainte-Laguë/Schepers“ ersetzt.

§ 3

Inkrafttreten, Übergangsbestimmung

(1) Dieses Gesetz tritt am 1. Mai 2009 in Kraft.

(2) Für die Vertreter des 16. Landtags im Rundfunkrat und im Medienrat gelten die bisherigen Bestimmungen.

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident